

Therapie (Fortsetzung)

Beim Prostatakarzinom kommen abhängig vom Stadium der Erkrankung folgende Therapien zum Einsatz:

- Operative Therapie:
 - Endoskopisch extraperitoneale radikale Prostatektomie (EERP)
 - Offene radikale retropubische Prostatektomie (RRP)
- Strahlentherapie (in der „radprax Gesellschaft für Medizinische Versorgungszentren mbH“, Wuppertal)
- Hormontherapie
- Chemotherapie
- Schmerztherapie

Nachsorge

Die Physiotherapeuten helfen Ihnen bei einer eventuellen Inkontinenz, Seelsorger und Psycho-Onkologen kümmern sich um Sie und Ihre Angehörigen. Der Sozialdienst hilft und organisiert mit Ihnen die Rückkehr in den Alltag. Er unterstützt Sie in sozialen und sozialrechtlichen Fragen. Die medizinische Nachsorge bei Prostatakarzinom erfolgt durch Ihren Urologen.



Selbsthilfegruppe

Prostata Selbsthilfe Essen e.V.
Vorsitzender: Heinz Davidheimann
Tel. 0201 8465605 | Fax: 0201 8465606
web@prostata-selbsthilfe-essen.de

Wir bündeln

Kompetenzen

Klinikum Niederberg gGmbH

Klinik für Urologie, Kinderurologie und Urologische Onkologie
Leiter: Chefarzt Prof. Dr. Mark Goepel
Koordinator PZW: OA Dr. Andreas Gesenberg
Robert Koch Straße 2 | 42549 Velbert
Tel. 02051 982-1901 | Fax 02051 982-1910
prostatazentrum@klinikum-niederberg.de

Gemeinschaftspraxis Urologie Velbert

Drs. Bömke, Buck, Mühlhäuser, Fachärzte für Urologie
Offerstr. 29 | 42551 Velbert

Urologisches Zentrum Ratingen

Gemeinschaftspraxis Drs. Bartsch, Betz, Rixen
Fachärzte für Urologie
Lintorfer Str. 8 | 40878 Ratingen

Gemeinschaftspraxis Urologie Mettmann

Drs. Spiegelhalter, Fachärzte für Urologie
Adlerstr. 1 | 40822 Mettmann

Gemeinschaftspraxis Urologie Erkrath

Drs. Rulf, Langhorst, Fachärzte für Urologie
Bergstr. 9 | 40699 Erkrath

Urologische Praxis

Dr. med. K. Krüger, Facharzt für Urologie
Hauptstr. 52 | 45219 Essen

Urologische Praxis

Dr. med. F. Lorentzen, Facharzt für Urologie
Hauptstr. 175 | 42579 Heiligenhaus

Strahlentherapie radprax Wuppertal

Fr. Dr. med. Treiber, Facharzt für Strahlentherapie
und Radiologie / Diagnostik
Carnaperstr. 48 | 42283 Wuppertal

Institut für Histopathologie und Cytologie

PD Dr. G. Rühl, Dr. W. Lins
Robert-Koch-Str. 2 | 42549 Velbert

Fotos: Philip Kistner,
Archiv Klinikum Niederberg

Prostatazentrum West

Klinikum Niederberg



Netzwerk der Kompetenz

www.klinikum-niederberg.de



prostatazentrum-west.de



Prostatazentrum West am Klinikum Niederberg

Wir bündeln Kompetenzen

Das Prostatazentrum West (PZW) ist ein Zusammenschluss der Urologischen Klinik des Klinikum Niederberg, niedergelassenen Urologen der Region, einer Strahlenklinik und Pathologen. Das PZW gewährleistet so eine optimale Behandlung und intensive Betreuung von Patienten mit Erkrankungen der Prostata. Orientiert an den medizinischen Leitlinien der Deutschen und der Europäischen Gesellschaft für Urologie bieten



die Mediziner eine umfassende Diagnostik und Therapie des Prostatakarzinoms in allen Erkrankungsstadien sowie der gutartigen Vergrößerung und entzündlichen Erkrankungen der Prostata an. Ein enger Informationsaustausch zwischen Klinik und Praxis stellt eine optimale Betreuung des Patienten von der Erstdiagnose bis zur Nachsorge sicher. Die Patienten können teilweise von ihren niedergelassenen Urologen in der Klinik mitbehandelt werden.

Was ist die Prostata?

Die Prostata, auch „Vorsteherdrüse“ genannt, gehört zu den inneren Geschlechtsorganen des Mannes. Sie hat in gesundem Zustand etwa die Größe einer Kastanie und umschließt die Harnröhre direkt unterhalb der Blase. In der Prostata wird ein Sekret gebildet, das für den Transport und die Befruchtungsfähigkeit der Spermien wichtig ist.

Mit zunehmendem Alter vergrößert sich die Prostata meist gutartig und führt zur Störung der Blasenentleerung. Dies macht sich zum Beispiel durch häufigeres nächtliches Wasserlassen, Abschwächung des Harnstrahls oder unvollständige Blasenentleerung bemerkbar. Im Prostatazentrum werden solche Beschwerden medikamentös oder mit modernen Techniken operativ behandelt.

Die Prostata kann aber auch bösartig erkranken. Warum ein Prostatakarzinom (Prostatakrebs) entsteht, ist noch weitgehend ungeklärt. Das Prostatakarzinom ist die häufigste Krebserkrankung des Mannes mit rund 50.000 Neuerkrankungen pro Jahr. Auch bei der Krebserkrankung sind ältere Männer häufiger betroffen als jüngere. Vor dem 45. Lebensjahr ist das Prostatakarzinom sehr selten. Wird die Krankheit in einem frühen Stadium entdeckt und richtig behandelt, sind die Heilungschancen und Überlebensraten sehr hoch.

Früherkennung

Aus diesem Grund ist die Früherkennung durch regelmäßige Vorsorgeuntersuchungen beim Urologen ab dem 45. Lebensjahr besonders wichtig. Die beste Treffsicherheit bei der Krebserkennung erreicht die Kombination aus Tastuntersuchung, Ultraschall und Tumormarkerbestimmung (PSA- Wert). Ein erhöhter PSA-Wert kann auf ein Prostatakarzinom hinweisen noch bevor ein Tumor zu tasten ist.

Von der Diagnose bis zur Nachsorge

Das Prostatazentrum West behandelt Patienten mit entzündlichen, gutartigen und bösartigen Erkrankungen der Prostata. Durch die Zusammenarbeit der verschiedenen Spezialisten stehen alle modernen Diagnose- und Therapiemöglichkeiten zur Verfügung. Nach Erkennung der Erkrankung und Festlegung des Stadiums wird eine, nach modernsten wissenschaftlichen Erkenntnissen ausgerichtete, Therapie durchgeführt. Durch die Kooperation mit Reha-Einrichtungen, Sanitätshäusern, Selbsthilfegruppen und dem Sozialdienst bietet das Prostatazentrum West eine umfassende Betreuung. Auch die Nachsorge nach Prostatakarzinomtherapie gehört selbstverständlich zu den Aufgaben des Zentrums.

Was wir für Sie tun

Das Prostatazentrum West bietet eine umfassende interdisziplinäre Diagnostik und Therapie der Erkrankungen der Prostata in allen Erkrankungsstadien.

Diagnostik

Durch die Zusammenarbeit im Zentrum werden alle modernen Diagnostikverfahren angeboten. Das sind zum Beispiel:

- Ultraschall
- Prostatabiopsie
- Labordiagnostik
- Röntgendiagnostik
- Funktionsdiagnostik (Urodynamik)
- CT (Computertomografie)
- MRT (Magnet-Resonanz-Tomografie)
- Nuklearmedizinische Untersuchungen

Therapie

Bei gutartigen Erkrankungen der Prostata bietet das PZW:

- Medikamentöse Therapie
- Operative Therapie:
 - transurethrale Resektion monopolar und bipolar
 - Vaporisation (besonders blutungsarm)
 - Offene Adenomektomie

